

## **Bodmer, Johann Jacob: Das dritte Buch (1743)**

1 Es hatte das Gerücht von diesen Wundersiegen,  
2 Von der Philister Flucht, von Ecrons Unterliegen  
3 Das gantze Land erfüllt, gantz Israel hört an  
4 Verwundert und erfreut, was Gott bey sie gethan.  
5 Ein jeder Stamm verlangt zu stillen sein Verlangen,  
6 Den König und das Heer mit Jauchzen zu empfangen,  
7 Theils gehn nach Gibea den Einzug anzusehn,  
8 Theils gehn dem Lager zu um selber zu verstehn  
9 Was man von David spricht, von dessen Wunderstreiten,  
10 Von dessen fremden Kampf. Sein Lob weit auszubreiten  
11 Ist jeder Stamm bemüht, doch Juda für sie all,  
12 Weil er ihr Bruder war, und er sie von der Qual  
13 Der Dienstbarkeit befreyst, sie traffe es für allen,  
14 Drum muste ihre Freud nun in die Luft erschallen.  
15 Die Bürger zu Damin, Asecka und Socho  
16 Die waren daß sie so befreyet mehr als froh.  
17 Sie hatten wieder Fried, kein Schrecken mehr sie schreckte,  
18 Die Sicherheit war da, die Davids Steg erweckte,  
19 Das Feld ward wieder wach, der Landmann führt den Pflug,  
20 Man hatte am Geschrey der Krieger übrig gnug.

(Textopus: Das dritte Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7795>)